



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

390. Kurfürst Albrecht mahnt die Stadt Lüneburg, ihm eine von des  
Kaisers wegen rückständige Schuld abzutragen, am 31. Januar 1471.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

Offgehoben von der Orbethen.

Item zu drawenburg hundert marg, vff walburgis zukomende Orbeythe genommen vnd gehoben.

Item zu königselberg dye orbeythe gehoben vff walburgis zukomende.

Item zu Arnswolde dye Orbethe gehoben vff walburgis negeftkomende.

Item Claus Rostin vnd mattis kemerer gegeben frie fischerie zcu Eremtische mit deme kleynen garn vff den sehen, genant velin vnd vff den Juden sehen.

Ich bitte Euwir fürflichen gnaden vor disse arme gesellen.

Item vor Borchard Pappfeyne, das Im Euwir gnade wolle lassen Hermentstorff.

Item Hans murren, das Ir Im wollet lassen geben noddorfft zcu dryfzen.

Item Jacob bützen noddorfft wollet geben zu Coftrin.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.

390. Kurfürst Albrecht mahet die Stadt Lüneburg, ihm eine von des Kaisers wegen rückständige Schuld abzutragen, am 31. Januar 1471.

Vnnfern gunftlichen grus zuuor, Erlamen vnd weysen lieben Befundern. Euch ist wissende, wie ir vnnferm allergnedigsten heren, dem Romischen kaifer etc. noch an den XV<sup>m</sup>. gulden, dorumb sein gnad ewer briue vnd sigel hat, V<sup>m</sup>. gulden hinderstellig vnd vns auch derselben V<sup>m</sup>. gulden halben, die vns durch sein k. g. von euch uberschafft sein, vnd dorzu vmb III<sup>c</sup>. gulden an schaden zu bezalen schuldig feyt, Welch schuldbrüue alle wir mitfambt einer kayferliken Quittanzien vnd einem briue, dorjane euch die k. M. caffiret was vor vnd In zeyt der richtigung in den saohen, derhalben die obgedacht schuld herrüret, wider euch gescheen vnd ergangen ist, Sovil das die k. M. beruret etc. In vnnfern hannden haben. Vnd nochdem ir vns fulch hinderstellig schuld In laut ewer verschreibung vorlangern solt aufzgericht haben, das aber noch bizher nicht gescheen, vnd vns daruff entwe ul kost, zerung, darlegung vnd schadens gegangen ist vnd noch geet; Begern wir an euch mit vliß, das ir defzhalben etlich ewer Ratsfrunde mit ewern vollen gewalt auff den schirft konftigen Sontag Reminiscere zu nacht gen Salzwedel schicken wollet, dohin wir vnnfer Rete auch uff der zyt schicken vnd ordnen wollen, mit denselben den ewern von den dingen zu handeln, domit wir obgedachte schuld vnd scheden halben furderlich van uch entricht vnd vnclaghafft gemacht werden, Ewer hohe pflicht vnd verschreibung angefehn, vnd wollet ye also mit fulcher schickung nicht vorhalden, die k. M. vnd vns meres schadens auch weytes vnd anders furnemens gegen vnd wider euch zu verhüten. Des wollen wir vns gutlich zu uch verfehen vnd es zu der billickait gunftlich beschulden.

Geben zur Newenstat an der Aysch, am donerstag vor purificationis Marie, Anno etc. LXXI<sup>mo</sup>.

An die von Lounenburg etc.

Nach dem Concepte des Geh. Staatsarchives.

391. Zeichenbegängniß des Kurfürsten Friedrich II., am 17. März 1471.

Der Hochgeborn Furst vnd Her, Her Frideriche, Marggraff zu Brandenburg, des Heyligen Romischen Reichs Ertz-Camerer vnd Kurfurst, ist mit tod ver-  
schiden am Sontag Scolastice zu der Neuenstat an der Aysch, neun ör in die  
nacht, des fell Got der Almechtig geruch gnedig vnd barmherzig zu sein, vnd sein  
begencknus darnach zu Hayl sprun worde am Sontag Oculi, alles im LXXIten-iaen,  
vnd seind alle Cleynet vnd Wappen getragen worden, als hernach volget, vnd sein  
alweg zwey rett vor des Wappen eine gangen.

Vor dem Brandenburgischen Banier ist gangen: Jorg von Wangenheim,  
Marfchalck. Jorg von Absperg, Doctor vnd Canzler.

Das Banir hat getragen: Der Herzog von Tropier aus der Slesien.

Den schilt sol tragen: Conrat von Helmstat, des Pfalzengrauen rat vnd  
diener. Her Heinrich von Brandenstein, Herzog Wilhalm von Sachsen rat vnd  
diener.

Den Brandenburgischen helm sol tragen: Lantgraue Friedrich von Leuch-  
tenberg, Herzog Ludwigs von Bayrn rath.

Item vor dem Banir des Zepters seind gangen: Heinz von Kyndsparg,  
Hausvogt. Hans von Absperg.

Des Zepters banier hat getragen: Philipp, der alt Her zu Weinsberg,  
Erb-Camerer.

Den schilt haben getragen: Philipp Michael von End der jung, von  
Sachsen rath. Wilhalm Schenck der lang, Herzog Ludwicks von Bayren rath.

Den helm hat tragen: Her Hans von Redwitz, des Bischoffs von Bamberg  
Hofmaister.

Item vor dem Stetinischen banir seind gangen: Wilhelm von Creulzheim  
vnd Heinz von Seckendorff, Aberdar.

Das banir hat getragen: Graff Ott von Hennberg.

Den schilt haben getragen: Her Hans von Wolfstein, Herzog Otto von  
Bayrn rath. Ott von Seckendorff, Marggraff Karls von Baden rath.

Den helm hat getragen: Her Hans Veyt, des Bischoff von Wirzburg rath.

Vor dem Pomerischen panier seind gangen: Burkart von Wolmershau-  
sen der alt. Engelhart von Absperg.